

## Vollversammlung 2024: Wahl des Vorstands

### Céline Ehrwein (Vorstand)



Seit mittlerweile 4 Jahren engagiere ich mich im Vorstand von AvenirSocial; eine Aufgabe, die mich mit viel Freude erfüllt. Der respektvolle Umgang und das gute Klima innerhalb des Vorstands sowie die Professionalität und die Begeisterung der einzelnen Mitglieder motivieren mich, meine Arbeit in diesem Gremium weiterzuführen.

Für diejenigen, die mich noch nicht so gut kennen und die sich vielleicht fragen, was mich zu diesem Engagement bewogen hat, hier ein paar Sätze zu meiner Person:

Ich selbst bin keine Sozialarbeiterin. Allerdings waren meine beiden Eltern Sozialarbeiter\*innen und bis ich etwa 10 Jahre alt war, wuchs ich quasi in dieser Welt auf. Meine Eltern leiteten eine Institution für Menschen mit einer geistigen Behinderung und wir wohnten in einer Dienstwohnung in der Institution. So war es ganz natürlich, dass ich meine ersten Ferienjobs in sozialen Einrichtungen absolvierte.

Als es später um die Wahl der Studienrichtung ging, entschied ich mich für Theologie und spezialisierte mich dann im Fachbereich Ethik. Mein Studium schloss ich mit meiner Doktorarbeit über die Beziehungen zwischen Politik und Ethik in Hannah Arendts Schriften ab. Diese Spezialisierung ermöglichte es mir, die Stelle als Beauftragte für Sozialethik beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (heute Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz) anzunehmen und verschaffte mir Zugang zu einem Lehrauftrag in Berufsethik und Deontologie und damit zur Zusammenarbeit mit Studierenden, insbesondere in der Sozialen Arbeit (HF für Soziale Arbeit Wallis, ARPIH, EESP, HEIG-VD usw.). Durch meine Erfahrung in diesem Bereich beteilige ich mich auch mit grossem Engagement an den Reflexionen der Arbeitsgruppe zum Berufskodex von AvenirSocial, ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt. Daneben hatte ich im Rahmen meiner Verbandstätigkeit und meines politischen Engagements über die Jahre die Gelegenheit, mit zahlreichen Akteur\*innen aus dem Sozialen zusammenarbeiten, ob mit Fachleuten aus dem Strafvollzug, dem Gesundheitswesen, aus Institutionen für Menschen mit Behinderungen oder aus dem Migrationswesen.

Vor 5 Jahren stiess ich zum Team der Bildungsverantwortlichen an der Höheren Fachschule für Soziale Arbeit ARPIH Yverdon-les-Bains, eine Aufgabe, die mich mit viel Stolz erfüllt. Seither begleite ich die angehenden Sozialpädagog\*innen und sozialpädagogischen Werkstatteleiter\*innen auf ihrem Weg in den Beruf.